

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Josef SEGER, Feldkircher Strasse 53, Schaan, zum 87. Geburtstag

Julia VOGT, Pädergross 27, Balzers, zum 79. Geburtstag

Eugen ELKUCH, Eschnerstrasse, Gamprin, zum 75. Geburtstag

FBP GAMPRIN-BENDERN

Besichtigung der alten Mühle in Balzers

Die FBP Ortsgruppe Gamprin-Bendern lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zur Besichtigung der alten Mühle in Balzers am Freitag, den 19. April ein. Nach der Besichtigung laden wir in den Räumlichkeiten der alten Mühle zu einem kleinen Zvieri ein und bieten dabei Gelegenheit, mit unseren Gemeinderätinnen Monika Büchel und Erna Näscher ins Gespräch zu kommen. Wir treffen uns am 19. April um 13.30 Uhr beim Parkplatz bei der Post in Bendern und werden in Fahrgemeinschaften nach Balzers fahren. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um telefonische Anmeldung bei Anni Hasler, Telefon 373 18 53.

FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern

WIR NEHMEN ABSCHIED

Ernst Schurte-Gstühl, Triesen †

Wenige Tage vor seinem 80. Geburtstag wurde gestern unser lieber Mitbürger Ernst Schurte-Gstühl aus Triesen in die Ewigkeit abberufen.



Der trauernden Gattin, den Geschwistern sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet übermorgen Samstag in Triesen statt. Ein Nachruf folgt.

NACHRICHTEN

Haus mit Eiern beworfen

NENDELN: Am Montagabend um ca. 23.00 Uhr bewarf ein nicht bekannter Jugendlicher, ca. 15 Jahre alt, 150 bis 160 cm gross, blonde kurze Haare, weisser Pullover, blaue Jeanshose die Hausfassade eines Hauses bei der Engelnkreuzung in Nendeln mit rohen Eiern. Ausser den Kosten der Reinigung entstand zwar kein Sachschaden. Die Polizei ersucht trotzdem um Hinweise, die event. zum Schadensverursacher führen.

Aufruf

Da in den letzten Wochen und Monaten vermehrt Meldungen über Sachbeschädigungen an Autos, Häusern, Bushaltestellen, Gerätschaften u.a.m. eingingen, bittet die Landespolizei um sofortige Meldung, wenn verdächtige Beobachtungen gemacht werden. (l/pf)

Mövenpick kommt nach Vaduz

Bereits im Juni will «Mövenpick Weinkeller» im Schwefel-Ausstellungsraum starten

Was die Möven schon seit längerem von den Dächern pfeifen, soll nun morgen vertraglich fix werden: Der Gastronomiekonzern Mövenpick will bereits im Juni im Schwefel-Ausstellungsraum den «Weinkeller Mövenpick Vaduz» eröffnen.

Martin Frommelt

«Wenn alle rechtlichen Fragen abgeklärt sind, sollte diesen Freitag der Mietvertrag unterzeichnet werden», bestätigte nun gestern Besitzer Alfred Lampert uns gegenüber. Demnach soll Mövenpick für den 330 Quadratmeter grossen ehemaligen Malbuner-Partyraum unterhalb des Restaurants Schwefel einen längerfristigen Mietvertrag unterschreiben. Die Medien sollen nächsten Donnerstag offiziell über den Mövenpick-Start in Liechtenstein informiert werden.

Fachgeschäft für Weinliebhaber

Mövenpick will in Vaduz einen sogenannten Weinkeller, ein Verkaufslokal für Weine und Wein-Accessoires, einrichten. Die Gruppe betreibt in der Schweiz inzwischen elf solcher Weinkeller. Den ersten hatte Konzern-Gründer Ueli Prager bereits 1948 parallel zur Eröffnung des ersten Restaurants in Zürich eröffnet. In den Weinkellern gibt es über tausend verschiedene Weine. Hauptpromotionen sind Bordeaux-Weine, die US Spring Offer, sowie südamerikanische und australische Tropfen.



Ab Juni will Mövenpick hier mit seinem Weinkeller starten: Der ehemalige Partyraum unterhalb des Restaurants Schwefel. (Bild: Paul Trummer)

Wachstumssegment

Mit ihrem Bereich Wein befindet sich die Mövenpick-Gruppe trotz rückläufiger Konzernzahlen auf Wachstumskurs. Während der Konzern letztes Jahr erstmals seit zehn Jahren in

die roten Zahlen abgerutscht ist und einen Verlust von 11.6 Mio. Franken verbuchen musste, konnte der Bereich Wein seinen Umsatz um 12.5 Mio. Franken (plus 10 Prozent) auf 137.5 Mio. Franken steigern. Damit wurde

die führende Stellung im Privatkundengeschäft in der Schweiz weiter ausgebaut. Auch in Deutschland, dem zweiten regionalen Schwerpunkt der Aktivitäten, strebt Mövenpick nach einer führenden Position auf dem Weinmarkt.

Aussage gegen Aussage

Erneute Zeugenbefragung im von Hoffen-Prozess

Im letzten Jahr wurde Eugen von Hoffen-Heeb wegen schweren Betruges zu einer fünfjährigen Haftstrafe und einer zusätzlichen Geldstrafe an die Geschädigten verurteilt. Im Berufungsprozess fanden gestern die ersten Zeugenbefragungen statt.

Rebecca Marogg

Bei der gestrigen ersten Zeugenbefragung im Berufungsprozess gegen Eugen von Hoffen-Heeb wurde vor allem über die Rolle des Angeklagten in verschiedenen Gesellschaften erörtert. Sowohl der vorsitzende Richter Alfons Dür, der Staatsanwalt Gottfried Klotz und der Verteidiger Jörg Frey befrag-

ten den Angeklagten zu seiner Funktion in einer Gesellschaft, die ihren Kunden eine optimale Anlage ihres Vermögens garantierte.

Von Hoffen-Heeb sagte aus, er habe nie eine verantwortliche Position in dieser oder einer anderen Firma gehabt und erklärte, dass der Schuldige wohl eher in seinem Partner in dieser Sache zu suchen sei.

Unklarheit über Verantwortung

Bei der Befragung der beiden Zeugen wurde schnell klar, dass sich ihre und die Aussagen des Angeklagten widersprachen. Die Zeugen als die Geschädigten erklärten, für sie sei immer klar gewesen, dass der Verantwortliche der betreffenden Firma der Angeklagte

sei. Dies sei ihnen von seinem Partner so geschildert worden. Darüber hinaus hätten sie sämtliche Zahlungen in den Räumen von von Hoffen-Heeb's Büro an ihn persönlich oder an seinen Angestellten geleistet.

7.5 Millionen sind weg

Von Hoffen-Heeb erklärte, dass dies nicht der Wahrheit entspreche. Die betreffende Firma habe seinem Partner, der in Deutschland in der Zwischenzeit verurteilt wurde, sowie einem weiteren Geschäftspartner gehört. Der Verurteilte Partner habe mit übermassigen Renditeversprechungen seine Kunden irreführt, weswegen von Hoffen-Heeb's Anwalt ihm geraten habe, die Gelder auf eine andere Gesellschaft zu über-

tragen. Das Problem: Dort sind die rund 7.5 Millionen Mark nie angekommen.

Die beiden Zeugen sagten aus, dass von Hoffen's Geschäftspartner ihnen gegenüber erwähnt habe, er habe versucht aus dem Geschäft auszusteigen. Von Hoffen-Heeb habe ihn daraufhin massiv bedroht und ihm einen Ausstieg aus der Firma nur gegen Zahlung eines grösseren Geldbetrages ermöglichen wollen.

Der Angeklagte erklärte, dass dies nicht der Wahrheit entspreche. Im Gegenteil, er habe bemerkt, dass sein Partner unsaubere Geschäfte machen wollte und alles versucht, ihm Einhalt zu gebieten. Am Freitag wird die Zeugenbefragung fortgesetzt.

Bürgergespräch in Triesen

Heute von 18.30 bis 20.00 Uhr im «Schäfle»

Persönliche Anliegen in vertraulicher Atmosphäre unter vier Augen direkt Regierungschef Otmar Hasler unterbreiten: Diese Möglichkeit bietet sich heute von 18.30 bis 20.00 Uhr im Rahmen der Bürgergespräche im Restaurant «Schäfle» in Triesen.

Den Leuten zuhören, die Sorgen jedes Einzelnen ernst nehmen und möglichst unbürokratisch helfen: Das ist das Credo von Otmar Hasler für die im Februar gestarteten Bürgergespräche. Die ersten vier Gesprächsmöglichkeiten wurden sehr rege wahrgenommen. Otmar Hasler: «Ich bin mit dem Zuspruch sehr zufrieden. Vor allem lerne ich dabei immer wieder die konkreten Probleme der unterschiedlichsten Menschen in Liechtenstein kennen. Ich kann nicht alle diese Probleme lösen, doch dort, wo ich behilflich sein kann, unterstütze ich die Menschen gerne.»

Weitere Termine zum Vormerken: 25. April Mauren, 7. Mai Triesenberg, 23. Mai Ruggell, 6. Juni Schaan, 27. Juni Schellenberg und 4. Juli Planken.



Steht heute Abend in Triesen für Bürgergespräche zur Verfügung: Regierungschef Otmar Hasler.

REKLAMEN

Mit der FL1 Partnercard 20% Grundgebühr sparen!

www.mobilkom.li

Mit der FL1 Partnercard 20% Grundgebühr sparen!

Alle Kunden um 19 Rp./min anrufen!

NEU! Erstes von 166 Mobiltelefonen in der Schweiz! CHF 243.-

NEU! Samsung SGH-A300 Ultra-thin-Handy! CHF 0.-

WACHTER TV-Communications AG, Seban, Zelstr. 39, Tel. 240 04 04
 mobilkom-Shop in Vaduz, Städtliemarkt, Aulestr. 20, Hotline 800 79 00

*bei Abschluss eines 12 Monatsvertrages. Exkl. SIM-Karte und Freischaltung. Solange Vorrat reicht!

FL1
 mobilkom
 [liechtenstein]

Liechtensteiner VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ